

# Mittwochs beim Ortssekretär

Die Begegnung ist schon traditionell. Jeden Mittwoch treffen sich die Parteisekretäre aus den Betrieben der Stadt Calbe (Saale) mit dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Ortsausschusses der Nationalen Front, dem Ortssekretär der FDJ und dem Leiter des VP-Gruppenpostens beim Sekretär der Ortsleitung unserer Partei.

Was führt die Genossen zum Mittwochsgespräch an einen Tisch? Es sind zwei Anliegen der Ortsleitung der SED. Alle Grundorganisationen der Stadt sollen ihre Aktivitäten für die Stärkung der sozialistischen Staatsmacht koordinieren und sich für die Entwicklung in ihrem Territorium verantwortlich fühlen. Und die Volksvertretung und die gesellschaftlichen Kräfte sollen alles unternehmen, damit die Betriebe im Ort ihre Verpflichtungen mit gutem Ergebnis einlösen können. Es geht also den Genossen um die einheitliche Orientierung aller Parteikräfte, damit die kommunalpolitischen Aufgaben aus gesamtgesellschaftlicher Sicht und Verantwortung heraus effektiv verwirklicht werden.

Die gegenseitige Information über die volkswirtschaftlichen Aufgaben der Betriebe und der Stadt, über die Erfüllung und Überbietung der Pläne sowie dabei auftretende Probleme wird verknüpft mit der Einschätzung der Stimmung und der Meinungen der Menschen. Zweck der Mittwochsgespräche ist demzufolge der Gedankenaustausch über den Inhalt der koordinierten politischen Massenarbeit.

Für die Ortsleitung der SED sind die Mittwochsgespräche ein großer Gewinn. Sie enthalten wertvolle Anregungen, die in ihre Beschlüsse einfließen. Das Vertrauensverhältnis zwischen Partei, staatlichen Organen und Einwohnern vertieft sich. Das Mit-

einander wird gefördert. Das strahlt auch auf die Tätigkeit der Volksvertreter aus. Dem Bürgerfleiß wird stets neuer Ansporn gegeben. So gehen von diesen Zusammenkünften starke Impulse für die Mobilisierung der Werktätigen aus. Bei der territorialen Rationalisierung und im „Mach mit!“-Wettbewerb ist das zu spüren.

Die Bilanz des in den Jahren von 1979 bis 1983 Geschaffenen kann sich sehen lassen. Das dokumentiert das gewachsene Lebensniveau der Einwohner Calbes. Mit ihrer Hilfe sind 246 Wohnungen modernisiert, um- und ausgebaut sowie 11 rekonstruiert worden. Den Wohnungsneubau, den Eigenheimbau und die Instandsetzung leerstehenden Wohnraums hinzugerechnet, verbesserten

sich in dieser Zeit die Wohnbedingungen für 6050 Bürger der Stadt. Im Straßenwesen, in der örtlichen Versorgungswirtschaft, in Handel und Versorgung, im Gesundheits- und Sozialwesen und auf geistig-kulturellem Gebiet können sich die Resultate sehen lassen.

In den Mittwochsgesprächen beim Ortssekretär erarbeiten sich Partei- und Staatsfunktionäre zu allen Angelegenheiten ihrer Stadt eine einhellige Auffassung. Sie richten die Partei- und Massenarbeit darauf, die dem Sozialismus eigenen Vorzüge und Möglichkeiten für das volkswirtschaftliche Wachstum vollständig auszuschöpfen, alle territorialen Ressourcen und Reserven zu erschließen.

Sie knüpfen dabei im Jubiläumsjahr unserer Republik an den Stolz der Menschen auf ihren persönlichen Beitrag am Erreichen an, prägen ihre Liebe zu ih-

rem sozialistischen Vaterland, zu ihrer Heimatstadt weiter aus, machen sie zum Quell neuer gesellschaftlicher Aktivitäten.

Was Wunder, daß sich die Bewohner vorbehaltslos hinter die Wettbewerbsziele zu Ehren des 35. Jahrestages stellen. Sie sehen vor allem in der Unterstützung des Leistungsanstiegs in der sozialistischen Landwirtschaft eine Verpflichtung, damit hohe Erträge erzielt werden. Zur guten Bilanz ihrer Stadt zählen die mit Hilfe der Betriebe fertiggestellte Milchviehanlage für 610 Kühe, Rationalisierungsmaßnahmen in der Zwiebelaufbereitungsanlage, das Bepflanzen der Wege und Raine mit 7000 Bäumen.

Der Wert der Mittwochsgespräche in Calbe liegt auch darin, daß die Partei- und Staatsfunktionäre in jeder Situation wissen, was die Bürger ihrer Stadt bewegt. Das ist ein wichtiger Ausgangspunkt für lebensnahe Formen und Methoden der politischen Massenarbeit. Da sind Treffs und Diskussionen in den Gewerkschafts- und Arbeitskollektiven, Einwohnerversammlungen, Foren mit Handwerkern, Frauen, Jugendlichen oder Familiengespräche.

Nicht zuletzt tragen die Mittwochsgespräche beim Ortssekretär unserer Partei dazu bei, mit Initiative der Genossen alle gesellschaftlichen Kräfte in den Wohngebieten immer aufs neue zu aktivieren. So wird die Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front stabil, wird jetzt nach den Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen eine bürgernahe Tätigkeit der Abgeordneten und aller Mitarbeiter des Rates der Stadt gewährleistet. Das ist eine wichtige Voraussetzung für das ständige vertrauensvolle Gespräch mit jedem Bürger und seine Einbeziehung in die Lösung der kommunalpolitischen Aufgaben.

Und deshalb verdient das Mittwochsgespräch beim Ortssekretär in Calbe (Saale) Aufmerksamkeit.

H. Ki.